

auf dem Umschlage der Pleuren bei *Asaphus* befindlichen, zu den Füßen der Trilobiten in naher Beziehung stehenden Panderischen Organe und 2) über das Herz der Trilobiten, das er an zwei Exemplaren eines *Iliaenus* gefunden hat.

Miscellen.

* * Obgleich Hr. Graf *v. Marenzi* in Triest sein soeben in zweiter bedeutend vermehrter Auflage erschienenes Buch: *Zwölf Fragmente der Geologie oder Beleuchtung dieser Wissenschaft nach den Grundsätzen der Astronomie und der Physik* (Triest 1864 mit 4 Figurentafeln) ausdrücklich nur „als Freiwilliger im Dienste der Naturwissenschaften“ für die Freunde der Natur, die Laien, geschrieben und sonach jeder Kritik die Spitze abgebrochen zu haben vermeint, so können wir doch nicht umhin, auch in unserer Zeitschrift geziemende Kenntniss von ihr zu nehmen. Wie interessant die zu den zwölf Fragmenten gewählten Stoffe sind, wird man am besten aus ihren Ueberschriften ersehen: 1. Zusammenhang der Geologie mit der Astronomie und mit der Physik. Petrefakten. — 2. Astronomische und physikalische Hypothesen der Erdbildung. Zeiteintheilung. — 3. Bildung der Himmelskörper unseres Sonnensystems und der Sonnen-Atmosphäre. — 4. Folgen des ursprünglich feuerflüssigen Zustandes der Erde auf die erste Ablagerung ihrer Bestandtheile. — 5. Einfluss der Bewegung im kalten Weltenraume auf ihren Wärme- und Volumens-Verlust. — 6. Nähere Bestimmung des Wärme- und Volumens-Verlustes der Erde. — 7. Ursachen der Niveau-Unterschiede auf der Erdoberfläche. Die Hohlräume im Innern der Erde. — 8. Einfluss des Centralfeuers der Erde auf die Bewegungen und auf die Bildungen der Erdoberfläche. — 9. Bildung des festen Landes und der Gebirge. Einsturz-Hypothese; topologische Begründung derselben. Vulkane. Erdbeben. — 10. Wirkungen der Volumens-Verminderung der Erde auf die Verbreitung der Meere. — 11. Die organische Schöpfung — 12. Epilog und Schluss. Insbesondere ist es die dem Verf. eigenthümliche, hier weiter durchgeführte sogenannte *Einsturz-Theorie*, welche die aufmerksame Würdigung des tieferen Fachmannes in Anspruch nehmen dürfte.

Weitenweber.

(*Todesfälle.*) Am 28. August l. J. in Paris *Paul Dalimier*, Vicesecretär der Société geologique de France, geboren zu Cbateaubriant im Juni 1835; ein genauer und intelligenter Beobachter, Verfasser mehrerer schätzbaren Abhandlungen. — Am 18. November l. J. starb zu Brünn der k. k. Finanzlandesdirections-Concipist *Johann Nave* (geboren zu Prag) in seinem 32. Lebensjahre nach langwierigen Leiden; bekannt als Specialität auf dem Gebiete der Algen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 192](#)